



## Information über die Eisbildung an Thüringer Fließgewässern

Infolge des anhaltenden Dauerfrostes hat an den Thüringer Fließgewässern seit ca. zwei Tagen die Eisbildung eingesetzt.

Nach Informationen des Deutschen Wetterdienstes ist auch in den nächsten Tagen nicht mit einer grundlegenden Wetteränderung zu rechnen. Dies kann an Pegeln zu Wasserstandsschwankungen führen, wobei das Erreichen bzw. Überschreiten von Richtwerten für die Alarmstufe 1 bzw. Meldegrenzen nicht ausgeschlossen werden kann. Die Wasserstände spiegeln jedoch nicht die tatsächliche Abflusssituation wider – Hochwasserentwicklungen sind gegenwärtig nicht zu verzeichnen.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über die konkrete Eissituation vor Ort. Geschlossene Eisdecken und Eisstand haben bei anhaltendem Frost i. d. R. keine nachhaltigen Auswirkungen. Tritt jedoch Tauwetter mit abschmelzender Schneedecke und eventuell hinzukommendem Regen auf, besteht infolge des durch Eis eingeschränkten Durchflussprofils der Gewässer die Gefahr der plötzlichen Ausbildung einer Hochwasserlage.

Unabhängig davon ist bei Eis im Gewässer besonders auf die Sicherheit, die Funktionsfähigkeit und den Schutz aller wasserbaulichen Anlagen durch die jeweils Zuständigen zu achten.

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie  
Hochwassernachrichtenzentrale

(Diese Nachricht wurde elektronisch erstellt und trägt daher keine Unterschrift)